

10. April 2013

Ansprechpartner
Florian Tholey

Telefon
0621 12987-43

Email
florian.tholey@m-r-n.com

Hornbach: „Rhein-Neckar gemeinsam zu einer starken Marke machen“

- **ZMRN-Mitgliederversammlung in Heppenheim**
- **Riedmaier und Töpfer neu im Vorstand**
- **MRN-Award für Michel Maugé**

Rhein-Neckar muss national und international zu einer starken Marke werden, damit auch künftig möglichst viele Fachkräfte und Investoren den Weg in die Region finden – diese zentrale Botschaft richtete gestern Abend Albrecht Hornbach, Vorstandsvorsitzender des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar (ZMRN e.V.), an die Mitglieder des Vereins. „Es gewinnt, wer sich am meisten zutraut“, zitierte Hornbach in seiner Begrüßung Olympia-Sieger Matthias Steiner, der ebenfalls zur Jahreshauptversammlung nach Heppenheim gekommen war. „Manchmal habe ich den Eindruck, uns ist gar nicht bewusst, was wir noch alles stemmen könnten, wenn wir all unsere Kräfte bündelten“, so Hornbach. Als gelungene Beispiele der länderübergreifenden Kooperation zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung nannte Hornbach die im Mai 2012 eingeführte einheitliche Behördennummer 115, den Freiwilligentag oder das Internationale Deutsche Turnfest, zu dem in der Pfingstwoche 2013 (18. bis 25.5.) mehr als 75.000 Aktive in der Metropolregion Rhein-Neckar erwartet werden.

Marken-Analyse zeigt: Rhein-Neckar hat gute Ausgangssituation

Im Zentrum der Mitgliederversammlung stand neben dem Jahresrückblick ein Markenkonzept für die Metropolregion Rhein-Neckar. Es soll dabei helfen, die Region mit ihren Stärken im Wettbewerb der europäischen Standorte besser zu positionieren und basiert auf einer Markenanalyse, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurde. Demnach wird die Rhein-Neckar-Region wahrgenommen als starker Industriestandort,



wo Menschen mit viel Kreativität und Bürgersinn leben. Darüber hinaus steht die Region für Freizeit, Genuss und für Naturerlebnis. „Mit der Qualität der Wahrnehmung können wir schon sehr zufrieden sein. Allerdings zeigt die Analyse auch, dass insgesamt noch viel zu wenige von den Stärken unserer Region wissen. Das zu ändern, ist die zentrale Herausforderung für die kommenden Jahre“, so Hornbach.

Vorstand, Kuratorium und Mitglieder als Marken-Botschafter

Wesentlich dabei sei die Tatsache, dass in der Region viele starke Partner aus allen gesellschaftlichen Bereichen ihre Kräfte bündeln – eine „Allianz starker Partner“. Dies sei, so Hornbach, ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal, das die Region von anderen unterscheide. Der Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar habe sich als wichtige Plattform für den vertrauensvollen und fruchtbaren Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung bewährt. Der Vereinsvorstand, das neu zusammengesetzte Kuratorium mit rund 50 Persönlichkeiten und die über 740 Unternehmen und weiteren Institutionen im Verein seien deshalb auch von zentraler Bedeutung, wenn es darum gehe, die Region international bekannter zu machen: „Wir alle bilden die Metropolregion Rhein-Neckar. Und deshalb sind wir alle auch Botschafter und Multiplikatoren für Rhein-Neckar“. Unternehmen könnten etwa in Stellenanzeigen, bei Messeauftritten oder bei Kundenterminen auf die Attraktivität der Region verweisen. „Keine noch so große Werbekampagne könnte je einen solchen Effekt entfalten, wie die Macht einer solchen kommunikativen Allianz starker Partner“, so Hornbach.

Riedmaier und Töpfer neu im Vereinsvorstand

Plattform für den strategischen Dialog aller Akteure bildet der Vorstand des ZMRN e.V. Er setzt sich aus 16 Persönlichkeiten zusammen (*Liste siehe Anhang*). Neu im Vorstand sind Theresia Riedmaier und Thomas Töpfer. Riedmaier ist seit 1997 Landrätin des Kreises Südliche Weinstraße und unter anderem Vorsitzende des Vereins Südliche Wein-



straße. Als Vertreterin der Politik folgt Riedmaier auf die im Dezember 2012 verstorbene Sabine Röhl, die dem ZMRN-Vorstand von Beginn an angehörte. Töpfer ist seit 2009 Vorstandsmitglied der Bilfinger SE. Seit 2011 sitzt er zudem dem Aufsichtsrat der Stadtmarketing Mannheim GmbH vor. Als Vertreter der Wirtschaft übernimmt Töpfer den ZMRN-Vorstandsposten von Bernhard Schreier, dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Heidelberger Druckmaschinen AG, der im März den Vorsitz des ZMRN-Kuratoriums übernahm.

MRN-Award für Michel Maugé

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung wurde der MRN-Award vergeben. Die seit 1996 jährlich verliehene Auszeichnung ehrt Persönlichkeiten, deren Engagement der Region und den Zielen des Vereins in besonderer Weise dient. In diesem Jahr würdigte der ZMRN e.V. den langjährigen Geschäftsführer des Kongresszentrums Rosengarten Mannheim Michel Maugé. Unter seiner Ägide entwickelte sich das Haus von einer kommunalen Stadthalle zu einem der führenden Kongresszentren Deutschlands. Darüber hinaus engagierte sich der international gefragte Dozent und Fachmann über viele Jahre stark für die länderübergreifende Zusammenarbeit in der regionalen Kongress-, Tagungs- und Event-Branche (KTE). So war Maugé 2008 treibende Kraft hinter der Gründung des „Convention Bureau Metropolregion Rhein-Neckar“. Die von inzwischen fast 40 Branchenakteuren gemeinsam getragene Servicestelle informiert und berät Veranstaltungsplaner und trägt zur überregionalen Vermarktung des KTE-Standorts bei. Die stellvertretende Vorstandsvorsitzende des ZMRN e.V., Dr. Eva Lohse, bezeichnete Maugé in ihrer Laudatio als „echten Metropolitaner“. „Sie haben schon immer über den Stadtrand Mannheims hinaus geblickt“, so Lohse. Auch im „Unruhestand“ werde Maugé der Region noch viele wichtige Impulse geben, zeigte sich Lohse überzeugt und verwies auf die fruchtbare Zusammenarbeit etwa im Kuratorium des ZMRN e.V.



**Metropolregion
Rhein-Neckar**

Der Verein

Seite 4

Über den Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar

Zweck des gemeinnützigen Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar ist die Förderung der Rhein-Neckar-Region und die Initiierung von Projekten insbesondere in den Bereichen Sport, Regionale Identität, Kultur und Bürgerschaftliches Engagement. Zudem stärkt der Verein das Miteinander durch eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit über fachliche, organisatorische und regionale Grenzen hinweg. Er unterstützt gemeinnützige Initiativen ideell und finanziell. Der Vereinsvorstand unter Vorsitz von Albrecht Hornbach, Vorstandsvorsitzender der Hornbach Holding AG, ist Plattform für den strategischen Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Derzeit zählt der Verein über 740 Mitglieder aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Die Geschäfte führen Kirsten Korte und Wolf-Rainer Lowack.



Vorstand ZMRN e.V.

Albrecht Hornbach Vorsitzender	Vorstandsvorsitzender Hornbach Holding AG
Dr. Eva Lohse Stellv. Vorsitzende	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen, Vorsitzende des Verbandes Region Rhein-Neckar
Matthias Baaß	Bürgermeister der Stadt Viernheim
Dr. Werner Brandt	Mitglied des Vorstands der SAP AG
Prof. Dr. Bernhard Eitel	Rektor der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Willi Kuhn	Präsident der Industrie- und Handelskammer für die Pfalz
Dr. Peter Kurz	Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Dr. Georg Müller	Vorstandsvorsitzender der MVV Energie AG
Theresia Riedmaier	Landrätin des Kreises Südliche Weinstraße
Bert Siegelmann	Geschäftsführer der Rhein-Neckar-Fernsehen GmbH
Margret Suckale	Mitglied des Vorstands der BASF SE
Thomas Töpfer	Mitglied des Vorstands der Bilfinger SE
Dr. Gerhard Vogel	Präsident der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar
Theo Wieder	Oberbürgermeister der Stadt Frankenthal
Matthias Wilkes	Landrat des Kreises Bergstraße
Dr. Eckart Würzner	Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg



Der Metropolregion Rhein-Neckar Award

Der MRN-Award wird an Mitglieder und Partner des ZMRN e.V. verliehen, deren Engagement der Region und den Zielen des ZMRN e.V. in besonderer Weise dient. Er besteht aus einer Plastik des Weinheimer Künstlers Heinrich Weiner, die das Logo der Metropolregion Rhein-Neckar zeitgemäß interpretiert.

Bisherige Preisträger:

- 2012 Dr. Manfred Fuchs
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fuchs Petrolub AG
- 2011 Sebastian Vettel
Formel 1-Weltmeister
- 2010 Wolfgang Pföhler
ehem. Vorsitzender des Raumordnungsverbandes Rhein-Neckar
- 2009 Fußballmannschaft TSG 1899 Hoffenheim
- 2008 Dr. h.c. Eggert Voscherau
Ehrevorsitzender des Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.
Vorsitzender des Aufsichtsrats der BASF SE
- 2007 Prof. Dr. Peter Frankenberg
ehem. Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg
- 2006 Gabriele Röthemeyer
Geschäftsführerin der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg
- 2005 Manfred Lautenschläger
Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar
Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates der MLP AG
- 2004 Dietmar Hopp (Präsident); Rainer Gehring (ehem. Clubmanager)
Golf Club St. Leon-Rot
- 2003 Prof. Dr. Jürgen Strube
ehem. Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzender BASF Aktiengesellschaft
- 2002 Prof. Dr. h.c. Dipl.-Ing. Dietmar von Hoyningen-Huene
ehem. Rektor der Hochschule Mannheim
- 2001 Stefany Goschmann
Geschäftsführerin Mannheimer Ausstellungsgesellschaft mbH
- 2000 Dr. med. Claus Köster
Präsident Gesundheitsnetz RND e.V.
- 1998 Gert Goebel
ehem. Chefredakteur Wirtschaftsredaktion Mannheimer Morgen
- 1997 Dr. Erwin Stemmler
Geschäftsführer Schimper-Verlag Schwetzingen, Schwetzingen Verlagsdruckerei
- 1996 Bert Siegelmann
Geschäftsführer Rhein-Neckar-Fernsehen